

Zeitschrift: Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen
Band: - (2019)
Heft: 31

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationsveranstaltung ÖREB-Kataster 2019: Rückblick

Die Informationsveranstaltung vom 6. November 2019 zum Thema «Der ÖREB-Kataster geht in die 2. Runde» zog Bilanz zu 10 Jahre ÖREB-Kataster und zeigte auf, wohin die Reise in den nächsten 4 Jahren geht.

Rund 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Schweiz trafen sich am 6. November in der Welle7 in Bern zum Thema «Der ÖREB-Kataster geht in die 2. Runde». Die durch das Bundesamt für Landestopografie swisstopo, KKGEO¹ und CadastreSuisse² gemeinsam durchgeführte Veranstaltung widmete sich einerseits dem Stand der Einführung des ÖREB-Katasters 10 Jahre nach der Erteilung des gesetzlichen Auftrages und andererseits generell dessen Weiterentwicklung.

Dr. Fridolin Wicki, Direktor swisstopo, startete mit einem Rückblick auf die Entstehung des ÖREB-Katasters. Der Bericht «Cadastre 2014»³, der Schlussbericht der Groupe SIDIS⁴ und viele weitere Studien führten dazu, dass 2008 im Geoinformationsgesetz⁵ mit drei Artikeln der ÖREB-Kataster definiert und rechtlich verankert wurde. Die Ausführungsbestimmungen folgten 2009 in den entsprechenden Verordnungen. Anschliessend wurden die Kantone der 1. Etappe und das Rahmenmodell definiert. Für die Pilotkantone wurde die Strategie für den ÖREB-Kataster für die Jahre 2012–2015 festgelegt. Die Ergebnisse der Pilotkantone wurden in verschiedenen Studien analysiert und Schlüsse für die 2. Etappe gezogen. Anfang 2020 werden voraussichtlich alle Kantone ausser St. Gallen⁶ das ÖREB-Katastersystem in Betrieb haben. Ein voller Erfolg, zu dem Fridolin Wicki allen Beteiligten seinen grossen Dank aussprach.

¹ KKGEO: Konferenz der Kantonalen Geoinformationsstellen

² CadastreSuisse: Konferenz der kantonalen Katasterdienste

³ «Cadastre 2014», Jürg Kaufmann und Daniel Steudler, Publikation der FIG, 1998, www.fig.net → Resources → Publications → FIG Publications → Cadastre 2014

⁴ Schlussbericht – Die Informationssysteme über raumwirksame Rechte und insbesondere der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster), 2007

⁵ Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz), SR 510.62

⁶ Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen hat beschlossen, das Projekt «Einführung ÖREB-Kataster» mit dem Projekt «eGovernment St. Gallen digital.» zu bündeln.

Als nächstes wurden zwei ÖREB-Katastersystem vorgestellt. *Adrian Moser und Irene Vontobel* vom Kanton Basel-Stadt zeigten, wie durch den ÖREB-Kataster auch die Prozesse und die Fachapplikation für die Raumplanung veränderte wurden. *Zorica Coinçon* vom Kanton Waadt stellte das benutzerfreundliche ÖREB-Katasterportal vor, aber auch welche Herausforderungen zu meistern waren, bis es zur heutigen, breit getragenen Lösung im Kanton kam.

Marc Nicodet, Leiter «Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion», swisstopo, zeigte auf, wohin die Reise in den Jahren 2020–2023 gehen wird. Neue ÖREB-Themen wie Planungszonen, Gewässerräume und Waldreservate werden integriert. Dann kommen auch neue ÖREB-Funktionen wie laufende Änderungen und Vorwirkungen dazu.

Lukas Bühlmann, Direktor Espace Suisse, gab einen Überblick, was sich alles hinter der Thematik «Planungszonen» versteckt und welche Fragen anzugehen sind, wenn sie dann in den ÖREB-Kataster integriert werden sollen.

Die in der Strategie für den ÖREB-Kataster für die Jahre 2020–2023 erwähnten Weiterentwicklungen beinhalten neue ÖREB-Themen sowie laufende Änderungen mit und ohne Vorwirkung. Als zusätzliche Herausforderungen kommen Darstellungsprobleme bei übergrossen Grundstücken, die benutzerfreundliche Lesbarkeit und die gut sichtbare Unterscheidung der Information «laufende Änderungen» von den rechtskräftigen Themen dazu. All diese Neuerungen prallen an einem Ort zusammen: im statischen Auszug. *Dr. Bastian Graeff*, Kanton Uri, zeigte auf, was hinter diesen zusätzlichen Anforderungen an den statischen Auszug steckt und was bei der Lösungssuche zu beachten ist.

Schliesslich schloss *Dr. Felix Schmitz*, Universität Bern, den Vormittag mit seinen Ausführungen zur Usability ab. An Hand der Fragen: Was ist eine gute Benutzerführung?

und Warum ist diese so wichtig? führte er auf anschauliche Art und Weise in dieses wichtige Thema ein.

Nach dem Mittagessen fanden vier Workshops statt. In kleineren Gruppen wurde unter der Leitung von Bundes- und Kantonsvertreterinnen und -vertretern folgende Themen angeregt diskutiert:

- die laufenden Änderungen mit und ohne Vorwirkung am Beispiel der Sicherheitszonenpläne des BAZL,
- die neuen Anforderungen an den statischen Auszug,
- das neue ÖREB-Thema Planungszonen sowie
- die Stossrichtungen und Inhalte der Strategie 2020–2023.

Fazit von Christoph Käser, Leiter ÖREB-Kataster bei «Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion», swisstopo: «Der ÖREB-Kataster ist eine Erfolgsgeschichte!». Dies ist umso bemerkenswerter, weil die Verbundaufgaben Bund–Kantone unter starker politischer Beobachtung stehen und immer wieder als alte Zöpfe hinterfragt werden.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung und gemeinsam konnten die 10 Jahre ÖREB-Kataster zum Abschluss in einem würdigen Rahmen kurz gefeiert werden.

Christoph Käser, dipl. Ing. ETH
Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
christoph.kaeser@swisstopo.ch



Neu patentierte Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer 2019 – Patentübergabe in feierlichem Rahmen

Zwei Ingenieurinnen und zehn Ingenieure dürfen neu den Titel «Patentierte Ingenieur-Geometerin» resp. «Patentierter Ingenieur-Geometer» tragen. Sie wurden am 6. September 2019 nach erfolgreich abgeschlossenem Staatsexamen im Hotel Bellevue Palace in Bern patentiert.



Foto (von links nach rechts):
Niculin Caviezel, Hervé von Gunten, Léna Faivre, Gaëtan Martin, Thomas Studer, Tobias Nüssli, Adrian Weber, Patrick König, David Steinmann, Jonas Clerc, Markus Kiefer, verhindert: Rachel Aure

In Anwesenheit von rund 80 Personen fand am 6. September 2019 im Hotel Bellevue Palace in Bern die feierliche Übergabe der Patenturkunde an die erfolgreichen Absolvierenden des Staatsexamens statt. Zwei Ingenieurinnen und zehn Ingenieure dürfen ab sofort den Titel «Patentierte Ingenieur-Geometerin» resp. «Patentierter Ingenieur-Geometer» tragen:

Aure Rachel, Bernex
Caviezel Niculin, Scuol
Clerc Jonas, Broc
Faivre Léna, Bians-les-Usiers (F)
Kiefer Markus, Vordemwald
König Patrick, Zürich
Martin Gaëtan, Feigères (F)
Nüssli Tobias, St. Gallen
Steinmann David, Baden
Studer Thomas, Sempach Station
von Gunten Hervé, Montbrelloz
Weber Adrian, Thun

Nach Erlangung des Mastertitels und mindestens zwei Jahren Berufserfahrung, in denen Kenntnisse in den vier Themenkreisen «Amtliche Vermessung», «Geomatik», «Landmanagement» und «Unternehmensführung» gewonnen werden müssen, verbrachten die Kandidatin und die Kandidaten eine äusserst intensive Prüfungszeit im Nationalen Sportzentrum in Magglingen.

Das auf zwei Wochen ausgelegte Prüfungsprogramm ist sehr anspruchsvoll und verlangt von den Teilnehmenden nebst fundiertem und breitem Wissen auch sehr viel Durchhaltewillen.

Mit der Patenterteilung und vorbehaltlich des Eintrags im Register für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer sind sie nun berechtigt, in der ganzen Schweiz amtliche Vermessungen durchzuführen.

Die Patente wurden durch Georges Caviezel, Präsident der Eidgenössischen Kommission für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer, und Marc Nicodet, Leiter des Bereichs «Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion» des Bundesamts für Landestopografie swisstopo, überreicht.

An der Patentfeier dabei waren auch Peter Dütschler, Vorstandsmitglied Ingenieur-Geometer Schweiz IGS, Petra Hellemann, Co-Präsidentin geosuisse und Patrick Reimann, Präsident CadastreSuisse. Sie und die zahlreichen Familienangehörigen, Freundinnen und Freunde, Arbeitgeber sowie Mitglieder und Experten der Geometerkommission zollten den erfolgreichen Prüflingen ihren Respekt.

Hauptredner der Patentfeier war Raphaël Rollier, Leiter Prozess «Innovation und Produktmanagement», Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion, swisstopo. Mit seinem Referat «Die digitale Kultur – von der Technologie zur Geisteshaltung» zeigte er auf, wie sich unser Alltag zunehmend digitalisiert. Im erfolgreichen Umgang mit dieser grossen gesellschaftlichen Wandlung seien geänderte Qualitäten, Einstellungen – eben eine neue Geisteshaltung – gefordert. Stichworte dazu: Entscheide aus der Kundenperspektive fällen, Lernen durch ausprobieren, sich laufend Neuem anpassen können, nicht alles selber machen, sondern sich vernetzen und mit anderen teilen.

Der anschliessende Aperitif bot Gelegenheit, nochmals Erfahrungen und Anekdoten auszutauschen und die Feierlichkeiten in geselliger Runde ausklingen zu lassen. Der feierliche Rahmen in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bundeshaus wurde allseits sehr geschätzt.

Wir gratulieren der patentierten Ingenieur-Geometerin und den patentierten Ingenieur-Geometern herzlich: Sie dürfen stolz darauf sein, diesen Titel zu tragen! Für ihre berufliche Zukunft wünschen wir ihnen viel Erfolg und auch für den privaten Weg alles Gute.

Georges Caviezel, pat. Ing.-Geom.
Präsident der Eidgenössischen Kommission für
Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer
geometerkommission@swisstopo.ch

SwissGeoLab: ein begegnungsreicher Sommer

Möchten Sie das SwissGeoLab zu sich holen?

Hier finden Sie die nötigen Informationen:
www.swissgeolab.ch



Während der Sommermonate 2019 stand das SwissGeoLab beim Bundesamt für Landestopografie swisstopo in Wabern. Im Juni wurde es von einigen

Schulklassen aus der näheren Umgebung besucht. Nach der Ferienzeit fanden Tage der offenen Tür statt mit Einladungen vor allem an benachbarte Institutionen. Diese Anlässe boten eine gute Gelegenheit, sich mit Fachleuten aus anderen Berufsfeldern auszutauschen. Der Verantwortliche für das SwissGeoLab, Raphaël Rollier, zog aus all diesen Begegnungen folgende Erkenntnisse.

Unsere Erfahrungen teilen

Es ist wichtig, sich die Zeit zu nehmen, um über das zu berichten, was man tut und die eigenen Fachkenntnisse nicht nur mit Berufskolleginnen und -kollegen zu teilen, sondern mit einem breiten Publikum. Jeden Tag werden Millionen von Daten erzeugt, deren Mehrheit einen Raumbezug hat. Unser Berufsfeld ist daher nicht mehr nur einem kleinen Expertenkreis und den Kartennutzenden vorbehalten.

Der digitale Wandel ist eine Realität

Der digitale Wandel vollzieht sich in nahezu allen Lebensbereichen. Er bringt Althergebrachtes zum Verschwinden – und eröffnet in Verbindung mit räumlichen Informationen ein grosses Spektrum an neuen Möglichkeiten. Stichworte dazu sind zum Beispiel 3D-Geländemodelle, die Verbindung geografischer Informationen mit Echtzeitdaten oder das Anreichern kartografischer Produkte mit zusätzlichen Informationen zur Augmented Reality. Unser berufliches Umfeld und auch die privaten Lebensbereiche werden von diesen Umwälzungen stark beeinflusst.

Vernetzt arbeiten

So wie sich die Geodaten, mit denen wir täglich zu tun haben, mit anderen Daten vernetzen lassen, so wird sich auch unser Arbeitsgebiet immer mehr mit anderen verbinden. Netzwerke bilden, sich gegenseitig informieren, Erfahrungen teilen und tauschen – all dies gewinnt an Wichtigkeit. Damit werden die Herausforderungen, denen wir uns technisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich gegenüberstellen, zu Chancen!

Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern

Personelles aus dem Bereich «Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion»

Eintritte

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden im Bereich «Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion», Graziano Palma, Christian Theler und Stéphane Kaloustian herzlich willkommen.



Graziano Palma

Ausbildungstitel: Geomatiktechniker FA
Funktion: Geomatiktechniker
Eintrittsdatum: 1. Januar 2020

Aufgabengebiet

Im Prozess «Geodätische Landesvermessung» verantwortlich für Unterhalt und Nachführung des geodätischen Bezugsrahmens, Dokumentation und Publikation dieser Referenzdaten, Durchführung von Messkampagnen sowie Wartung und Erneuerung des Vermessungsmaterials.



Christian Theler

Ausbildungstitel: Ingenieur HTL
Funktion: Geomatiktechniker
Eintrittsdatum: 1. Februar 2020

Aufgabengebiet

Im Prozess «Geodätische Landesvermessung» verantwortlich für Unterhalt und Nachführung des Höhenbezugsrahmens, Dokumentation und Publikation dieser Referenzdaten, Durchführung von Messkampagnen sowie Ausbildung der Geomatik-Lernenden in praktischer Vermessung.



Stéphane Kaloustian

Ausbildungstitel: MSc Mathematik /
FH Vermessung
Funktion: Entwicklungsingenieur
Eintrittsdatum: 1. Februar 2020

Aufgabengebiet

Im Prozess «Geodätische Grundlagen und Positionierung» zuständig für die Weiterentwicklung und den Betrieb der Cloud-Serverinfrastruktur für das Automatische GNSS-Netz Schweiz (AGNES), den Swiss Positioning Service (swipos) und die geodätischen Transformationsdienste. Verantwortlich für die Vereinheitlichung der Datenflüsse und der zentralen Datenhaltung von Mess- und Fixpunkt-daten (Geodata Warehouse) und für die Entwicklung neuer Webdienste.

Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern

Kreisschreiben und Express: jüngste Veröffentlichungen

Kreisschreiben

für wichtige Präzisierungen von gesamtschweizerisch anwendbaren rechtlichen Vorschriften

Datum	Thema
▶ 30.08.2019	<i>KS-AV 2019/02</i> Strategie und Massnahmenplan der amtlichen Vermessung 2020–2023 Kantonaler Umsetzungsplan 2020–2023, Vorlage
▶ 05.09.2019	<i>KS ÖREB-Kataster 2019/01</i> Strategie und Massnahmenplan des ÖREB-Katasters 2020–2023 Kantonaler Umsetzungsplan 2020–2023, Vorlage
▶ 03.10.2019	<i>KS ÖREB-Kataster 2019/02</i> Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen ÖREBKV SR 510.622.4 vom 2. September 2009 (Stand am 1. Januar 2020)
▶ 13.11.2019	<i>KS ÖREB-Kataster 2019/03</i> Weisung «ÖREB-Kataster – Bundesabgeltungen» Änderung vom 1. Januar 2020
▶ 20.11.2019	<i>KS ÖREB-Kataster 2019/04</i> Weisung «ÖREB-Kataster – Administrative Abläufe im Betrieb und bei der Weiterentwicklung» vom 20. November 2019 (Stand am 1. Januar 2020)

Express

für allgemeine Informationen und Umfragen

Datum	Thema
▶ 23.08.2019	<i>AV-Express 2019/04</i> Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der AV-Daten – Resultate 2018 und Fragebogen 2019
▶ 08.10.2019	<i>ÖREB-Kataster-Express 2019/02</i> Marketing- und Kommunikationskonzept – Umfrage an die Kantone
▶ 22.10.2019	<i>AV-Express 2019/05</i> Abgleich der Gebäude und Validierung der Gebäudeadressen
▶ 26.11.2019	<i>AV-Express 2019/06</i> Fixpunkt-Datenservice FPDS – Fragebogen

- ▶ Amtliche Vermessung
- ▶ ÖREB-Kataster

Die Dokumente selbst sind abrufbar auf:

www.cadastre.ch/av →

Rechtliches & Publikationen

resp.

www.cadastre.ch/oereb →

Rechtliches & Publikationen

Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern

Staatsexamen 2020 zur Erlangung des Geometer- patents



Das Staatsexamen wird einmal jährlich durchgeführt. Die anwendungsorientierte Prüfung umfasst

die Themenkreise «amtliche Vermessung», «Geomatik», «Landmanagement» und «Unternehmensführung» und besteht aus je einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Sie beinhaltet unter anderem auch eine Feldarbeit unter Verwendung der eigenen Instrumente.

Es besteht die Möglichkeit, eine der vier Themenkreisprüfungen (schriftlich und mündlich) um ein Jahr zu verschieben. Diese wird «zeitvariable Prüfung» genannt. Mit der Anmeldung muss die Kandidatin resp. der Kandidat mitteilen, ob sie bzw. er von der Möglichkeit der zeitvariablen Prüfung Gebrauch machen will und falls Ja, in welchem Themenkreis die Prüfung im darauffolgenden Jahr abgelegt wird. Eine Abmeldung ist nur für das Staatsexamen als Ganzes zulässig. Die zeitvariable Prüfung muss zwingend im darauffolgenden Jahr abgelegt werden.

Agenda Staatsexamen 2020

1. Woche: 24. bis 28. August 2020

2. Woche: 31. August 2020 bis 4. September 2020

Patentfeier: 11. September 2020

Das Staatsexamen 2020 findet im Bundesamt für Sport in Magglingen statt.

Die Anmeldung muss zwingend folgende Dokumente umfassen:

- Anmeldeformular (www.cadastre.ch/anmeldung),
- Lebenslauf mit Foto,
- Anerkennungsentscheid oder Gesuch um Anerkennung der theoretischen Vorbildung,
- Nachweis der Berufspraxis.

Sie ist bis spätestens 31. März 2020 per Post (Poststempel zählt) an folgende Adresse zu richten:

Sekretariat der Eidgenössischen Kommission für
Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer
c/o Bundesamt für Landestopografie
Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
Seftigenstrasse 264
3084 Wabern

Zusätzliche Informationen:

www.cadastre.ch/anmeldung

Eidgenössische Kommission für
Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer